

Jahrestagung der bag arbeit am 5. November 2015 in Berlin

Gestaltungsoptionen sozialer Unternehmen

Tagungsort

Novotel Berlin Am Tiergarten

Straße des 17. Juni 106
10623 Berlin
Tel. 030 / 60 03 50
www.novotel.com

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt
150,00 Euro für direkte Mitglieder der bag arbeit
190,00 Euro für Mitglieder über den LV
215,00 Euro für Nichtmitglieder der bag arbeit

Übernachtung im Novotel Berlin Am Tiergarten

100,000 Euro pro Nacht EZ inkl. Frühstück
109,50 Euro pro Nacht DZ inkl. Frühstück

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 21. September 2015 mit dem beiliegenden Antwortfax verbindlich bei uns an. Sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung und Rechnung. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 21. September 2015 möglich. Bei späteren Stornierungen bzw. Nichtteilnahme wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Angemeldete Personen können jedoch eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen.

Weitere Informationen

bag arbeit e.V.
Brunnenstraße 181
10119 Berlin
Tel. +49 (0) 30 28 30 58 0
Fax +49 (0) 30 28 30 58 20
arbeit@bagarbeit.de
www.bagarbeit.de



Die bag arbeit vertritt bundesweit die Interessen von 295 Beschäftigungs-, beruflichen Bildungs- und Qualifizierungsunternehmen. Ziel ist es, möglichst viele Menschen in stabile Beschäftigungsverhältnisse zu integrieren. Unsere Mitglieder verstehen sich als arbeitsmarktpolitische Dienstleister und agieren als soziale Unternehmer. Sie denken und handeln marktwirtschaftlich und bieten qualitativ hochwertige Produkte an. Gesellschaftliche Relevanz entfalten sie über hohe soziale und arbeitsmarktpolitische Kompetenzen.

Bildung und Arbeit werden nicht nur als Produktivfaktoren interpretiert. Für die bag-Mitgliedsunternehmen sind sie Grundlage für individuelle Partizipation und den Wohlstand der Gesellschaft insgesamt.

Unsere Unternehmen bereiten möglichst marktnah und entsprechend lokaler / regionaler Bedarfe auf den Beruf vor, organisieren berufliche Wiedereingliederung, beraten, qualifizieren und vermitteln. Sie setzen an den individuellen Voraussetzungen Einzelner an und entwickeln im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bedarfsgerechte und ganzheitliche Lösungen.

Neben zeitlich befristeten arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsleistungen schaffen unsere Mitgliedsunternehmen langfristige sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit am Markt angebotenen Produkten und Dienstleistungen.

Öffentlich geförderte Beschäftigung hat sich als gute Alternative erwiesen, wenn die dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt auf Grund individueller oder struktureller Voraussetzungen nicht möglich ist.



Jahrestagung der bag arbeit am 5. November 2015 in Berlin Gestaltungsoptionen sozialer Unternehmen





„Sozialunternehmer“, heißt es in einem im Herbst 2012 veröffentlichten Papier des Bundesfamilienministeriums, „sind von besonderer Bedeutung, weil sie aus einem gesellschaftlichen Antrieb heraus mit unternehmerischen Mitteln dazu beitragen, dass für unser Gemeinwesen relevante Herausforderungen wirksam bearbeitet und einer Lösung zugeführt werden.“ Sie leisten einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt, sie beschäftigen sozial Benachteiligte und von sozialer Ausgrenzung betroffene Personen und tragen so zum Abbau von Ungleichheiten bei. Die gesellschaftspolitische Relevanz sozialer Unternehmen wird scheinbar nicht in Frage gestellt.

Das staatliche Kalkül dabei ist, dass die besseren Ideen entstehen und die Ressourcen effizienter eingesetzt werden, wenn soziales Handeln unternehmerischem Denken unterliegt. Soziale Innovation als unternehmerisches Risiko funktioniert selbstverständlich nicht voraussetzungslos. Sie funktioniert dann nicht, wenn die öffentliche Förderlogik Gewinnerzielungsabsichten von vornherein konterkariert und damit unternehmerisches Wachstum verhindert und die öffentliche Hand sich gleichzeitig als die mit Abstand größte Auftraggeberin sozialer Dienstleistungen aus der Finanzierung sozialer Projekte zurückzieht.

Wie also müssen Rahmenbedingungen gestaltet sein, damit gute und sehr gute Konzepte im Hinblick auf die zu erreichenden Zielgruppen wirksam umgesetzt werden können? Welche Rolle spielt dabei das Vergaberecht und welche Förderoptionen hält die Politik vor?

Um diese Fragen zu beantworten, werden wir uns zunächst aus wissenschaftlicher Perspektive mit dem Marktpotenzial sozialer Unternehmen beschäftigen und in einem zweiten Vortrag mit Kompetenzentwicklungspotenzialen langzeitarbeitsloser Menschen. Am Nachmittag dann beleuchten wir die durch Politik und Verwaltung vorgegebenen Rahmenbedingungen für soziale Unternehmen, die wir dann in der abschließenden Podiumsdiskussion kritisch diskutieren wollen.

- 10.00 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.30 Uhr **Eröffnung der Tagung**
Dr. Judith Aust, Geschäftsführerin bag arbeit
- 10.45 Uhr **Marktpotenzial sozialer Unternehmen**
Dr. Volker Then, geschäftsführender Direktor, CSI – Centrum für soziale Investitionen und Innovationen, Universität Heidelberg
- 11.30 Uhr **Organisationsbezogenes Arbeitsvermögen langzeitarbeitsloser Menschen**
Dr. Petra Schütt, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München (ISF)
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr **Das Vergaberecht – Grundlage für unternehmerisches Handeln**
Dr. Daniel Soudry, LL.M. Rechtsanwalt
- 14:00 Uhr **Neue Chancen für Langzeitarbeitslose?**
Im Gespräch mit Brigitte Pothmer, Bündnis 90 / Die Grünen
- 14.45 Uhr Kaffeepause

- 15.15 Uhr **Standpunkte: Was brauchen soziale Unternehmen, um wirksam zu fördern?**
Positionen der bag arbeit, Hans-Peter Eich (Vorstandsvorsitzender)

Anschließend **Diskussion:**
Brigitte Pothmer, Bündnis 90 / Die Grünen
Hans-Peter Eich, bag arbeit
Christiane Polduwe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Martina Rauch, Bundesagentur für Arbeit
Andreas Scholz-Fleischmann, Leadership Berlin, Netzwerk Verantwortung

- 17.00 Uhr Ausklang der Tagung

Moderation:
Ansgar Hocke (Journalist, rbb)

